

---

Subject: Art des Haarausfalls?

Posted by [translator](#) on Fri, 08 Jun 2012 19:08:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

VORSICHT, VIEL TEXT;)

Hallo allerseits,

Bin ganz neu hier, da ich mich auch erst sehr kurz mit dem Thema Haarausfall beschäftigen muss...:S

Meine derzeitige Situation:

letzten Sommer (2011) ist mir erstmals aufgefallen dass morgens extrem viele Haare auf meinem Kopfpolster zurückblieben, habe mir aber überhaupt keine Sorgen deswegen gemacht weil ich wirklich immer schon extrem viele, dicke Haare hatte.

Erst seit ca 2 Monaten habe ich Panik, da ich merke wie sich unter anderem mein Oberkopf lichtet.

Natürlich bin ich sofort davon ausgegangen, dass es sich im erblichen Haarausfall handeln muss, obwohl ich nicht schwer erblich vorbelastet bin: Mein Großvater mütterlicherseits hat mit 76 und trotz Chemotherapie noch volles dichtes Haar, mein Vater mit 48 auch noch überhaupt keine Anzeichen eines Haarverlustes. Nur mein Großvater väterlicherseits hatte schon mit ca 30 eine sehr hohe Stirn.

Nun bin ich 20 und plötzlich merke ich, wie meine Haare immer weniger und dünner werden, wie gesagt am Oberkopf für mich schon merkbar und sichtbar, überhaupt kein Vergleich zu letztem Jahr um die selbe Zeit. Auch an den Seiten und Hinten fallen sie massenhaft aus, ich merke es vor allem daran dass ich nicht mehr mindestens jedes Monat zum Friseur muss um das Volumen rausschneiden zu lassen.

Dass es am Oberkopf jetzt so stark ist könnte ich mir eventuell damit erklären, dass ich vor über einem Monat nach eifriger Internetrecherche auf eigene Faust Regaine Männer benutzt habe(2x tägl). Habe es nach ca 2 Wochen abgesetzt und nach 2 weiteren Wochen nach Absprache mit meinem Hautarzt wieder fortgesetzt. Er meine übrigens dass es zwar durchaus etwas genetisches sein könnte, er könne es jedoch auch nicht genau sagen und hat eben vorgeschlagen 3 Monate Minox auszuprobieren und dann wieder zu kontrollieren.

Meine Haare insgesamt ist übrigens nicht zurückgegangen, ich habe immer schon (seit Kleinkindalter) einen ziemlich spitzen Haaransatz verbunden mit hoher Stirn gehabt, daran hat sich überhaupt nichts geändert.

Habe ein Blutbild und einen Hormontest machen lassen, beides ziemlich ok, Vitamin D Speicher leicht unter der Grenze, Parathormon auch erniedrigt, Schilddrüse aber ok, Eisen auch. Biotin und Calcium wurden nicht gemessen. Mein Testosteron ist voller Durchschnitt, mein Östradiol ist sogar höher als normal, also eher haarwuchsfördernd?

Da es mir seit Herbst 2010 psychisch extrem dreckig geht, meinte nach einer Psychotherapeutin und einem TCM-Heilpraktiker nun auch eine Endokrinologin(bei der ich eben den Hormontest machen ließ), dass die ganze Sache durchaus durch sehr negativen Stress verursacht sein

könnte. Den habe ich wirklich seit nun ca 2 Jahren und ich meine nicht den normalen Arbeits/Studienstress, sondern richtige Zweifel, inklusive Panikattacken und depressive Verstimmungen, an dem was man tut(hat sehr mit meinem derzeitigen Studium und meiner allgemeinen Lage seit Schulabschluss zu tun).

Nun benutze ich derzeit also Minox 5%, seit einer Woche auch Pantogar Kapseln( aber nur 1x tägl, da ich mir einen schweren Mangel nicht ganz erklären könnte) und so einen TCM Tee. Habe seit meiner Kindheit starke Nahrungsmittelallergien, der TCM-Typ meint, dass meine gesamte Verdauung mit meinen Beschwerden zusammenhängt. Ich muss dazusagen, dass dieser Heilpraktiker hier in Wien einen guten Ruf auch unter schulmedizinischen Ärzten hat, also kein Österreichischer Arzt, der mal schnell ein Seminar über chinesische Medizin besucht hat und nun für teures Geld schlecht schmeckende Tees verkauft.

Der auf mich abgestimmte Tee hat meiner Meinung nach auch eine wirklich positive Wirkung, ich habe im letzten halben Jahr oft nächtliches Sodbrennen gehabt, wurde auch trotz ausreichend Schlaf immer müder usw.

Ich merke, wie meine Verdauung sich umstellt, Sodbrennen hatte ich kein einziges Mal mehr und mein Schlaf ist spürbar erholsamer.

Trotzdem, an dem Haaren macht sich das alles nicht bemerkbar (Tee wird auch erst seit ca 2 Wochen getrunken).

Das ist meine Geschichte bis jetzt, würde mich freuen was ihr dazu sagt, eventuell gibt's in nächster Zeit auch noch Bilder von meinen Haaren.

---